

Der Druck auf Stablecoin steigt, das ursprüngliche Versprechen einzulösen

Als Stablecoins in der Kryptowelt auftauchten, wurden sie als Antwort auf die inhärente Volatilität vieler digitaler Assets angepriesen. Die meisten Stablecoins wurden durch harte Vermögenswerte wie eine Währung gedeckt, die ihren Wert verankern. Bei einigen Stablecoins hat es offensichtlich nicht ganz so geklappt, da ein sehr prominenter Token namens TerraUSD auf spektakuläre Weise implodierte und ein anderer, Tether, mit anhaltenden Fragen über seine Vermögenssicherung konfrontiert ist. Man muss fairerweise sagen, dass das Vertrauen in den Sektor nicht hoch ist, wobei einige Kritiker sogar in Frage stellen, ob Stablecoins existieren sollten. Die Kryptoindustrie steht nun unter dem Druck von Gerichten, Aufsichtsbehörden …

Als Stablecoins in der Kryptowelt auftauchten, wurden sie als Antwort auf die inhärente Volatilität vieler digitaler Assets angepriesen. Die meisten Stablecoins wurden durch harte Vermögenswerte wie eine Währung gedeckt, die ihren Wert verankern.

Bei einigen Stablecoins hat es offensichtlich nicht ganz so geklappt, da ein sehr prominenter Token namens TerraUSD auf spektakuläre Weise implodierte und ein anderer, Tether, mit anhaltenden Fragen über seine Vermögenssicherung konfrontiert ist.

Man muss fairerweise sagen, dass das Vertrauen in den Sektor nicht hoch ist, wobei einige Kritiker sogar in Frage stellen, ob Stablecoins existieren sollten.

Die Kryptoindustrie steht nun unter dem Druck von Gerichten, Aufsichtsbehörden und Gesetzgebern, transparenter zu zeigen, dass sie das ursprüngliche Versprechen von Stablecoins mit fester Vermögenssicherung einhält.

Gary Gensler, der Vorsitzende der Securities and Exchange Commission, wiederholte diesen Monat eine Forderung, dass Stablecoins mehr Regulierung benötigen, und sagte, er werde mit dem Kongress zusammenarbeiten, um sie zu entwickeln. Und in einem unmittelbarerem Schritt hat ein New Yorker Gericht diese Woche dem Kryptoindustrie-Giganten Tether einen Schlag versetzt, weil er Informationen über die Reserven offengelegt hat, die seine eigene gleichnamige Stablecoin stützen.

Der USDT-Token von Tether wird auf den Märkten für Kryptowährungen häufig für den Handel mit Bitcoin und anderen wichtigen digitalen Vermögenswerten verwendet. Es ist die größte im Umlauf befindliche Stablecoin mit einem Marktwert von rund 70 Milliarden Dollar. Es gab jedoch seit langem Fragen zur Qualität der Absicherung von Vermögenswerten. Anstatt eine formelle Prüfung seiner Vermögenswerte zu veröffentlichen, stellt Tether Bescheinigungen über deren Wert bereit.

Im Jahr 2021 zahlten sowohl Tether als auch die Schwester-Kryptobörse Bitfinex eine Strafe in Höhe von 18,5 Millionen Dollar, nachdem der New Yorker Generalstaatsanwalt sie beschuldigt hatte, massive finanzielle Verluste zu vertuschen.

Die Behauptung von Tether, dass seine virtuelle Währung jederzeit vollständig durch US-Dollar gedeckt war, war eine Lüge, sagte Letitia James damals. Tether und Bitfinex gaben kein Fehlverhalten zu.

Das New Yorker Gerichtsurteil heizt dem Unternehmen erneut auf. In einer Klage, die im Juni 2019 beim US-Bezirksgericht für den südlichen Bezirk von New York eingereicht wurde, wird behauptet, Tether und Bitfinex hätten falsche Informationen über die Tether-Stablecoin ausgetauscht und sich an

Marktmanipulation beteiligt. Tether hat den Fall als unbegründet bezeichnet.

Diese Woche befahl Richterin Katherine Polk Failla Tether und Bitfinex, Informationen im Einklang mit den Forderungen der Kläger vorzulegen, und beschrieb diese Dokumente als zweifellos wichtig, da sie sich auf die Unterstützung von Tether- und Krypto-Rohstofftransaktionen beziehen .

Ein Gericht hat jetzt abgewogen und gesagt, dass Sie diese Dokumente herausgeben müssen, um zu beweisen, dass Sie so unterstützt wurden, wie Sie sagten, dass Sie es waren. Es ist kein Bitte mehr, es ist, dass Sie keine Wahl haben , sagte Charley Cooper, CEO der Blockchain-Firma R3.

Bitfinex lehnte es ab, sich zu dem Gerichtsurteil zu äußern. Tether sagte, das Gerichtsurteil sei eine routinemäßige Ermittlungsanordnung und untermaure in keiner Weise die unbegründeten Behauptungen der Kläger . Das Unternehmen fügte hinzu, es habe bereits zugestimmt, Dokumente vorzulegen, die ausreichen, um die Reserven zur Unterstützung von USDT zu ermitteln, und dieser Streit betraf lediglich den Umfang der vorzulegenden Dokumente .

Im August sagte Tether, es werde sich darauf konzentrieren, Bescheinigungen von vierteljährlich auf monatlich zu veröffentlichen und mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Italia zusammenzuarbeiten. Die Firma sagte auch, dies sei der nächste Schritt auf dem Weg des Unternehmens zu einer vollständigen Prüfung .

In der Zwischenzeit fällt die Entscheidung des Gerichts auch zu einem Zeitpunkt, an dem der Kongressabgeordnete Patrick McHenry (R-N.C.) und die Kongressabgeordnete Maxine Waters (D-CA), die als Vorsitzende des House Committee on Financial Services fungiert, über einen Stablecoin-Rechnungsentwurf verhandeln.

Laut einer Kopie des Gesetzesentwurfs, der der Financial Times vorgelegt wurde, würden die Aufsichtsbehörden die Fähigkeit eines Emittenten prüfen, Reserven für Token auf mindestens einer Eins-zu-Eins-Basis bei jedem Antrag auf Betrieb in den USA zu halten. Und Reserven müssten Vermögenswerte wie US-Währung, Schatzwechsel, Pensionsgeschäfte und Reserveeinlagen der Zentralbank umfassen. Stablecoins, die durch Code und Algorithmen unterstützt werden ähnlich wie die jetzt berpchtigte Terra-Stablecoin, die implodierte würden in der Kälte liegen.

Dies spiegelt die weit verbreitete Ansicht unter Aufsichtsbehörden und Gesetzgebern wider, dass es in diesem Sektor zu viele Risiken gibt und man sich nicht darauf verlassen sollte, dass sich der Sektor selbst reguliert, sagte Charlie Steele, ehemaliger Anwalt der US-Regierung und jetzt Partner bei Forensic Risk Alliance, eine Regulierungsberatung.

Personen, die mit dem Entwurf vertraut sind, sagen, dass es unwahrscheinlich ist, dass der Gesetzesentwurf dieses Jahr Gesetz wird, wobei eine Person vorschlägt, dass dies höhere Gewalt erfordern würde. Der Entwurf soll jedoch Aufschluss darüber geben, wie der 118. Kongress der im November gewählt werden soll an die Stablecoin-Regulierung herangeht.

Anstatt nach den Midterms neu anzufangen, sind wir schon irgendwo im Spiel. Es ist insofern ernst, als es nächstes Jahr als Rahmen für Stablecoins dienen wird, sagt Cooper.

scott.chipolina@ft.com

Quelle: **Financial Times**

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at